

Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. September 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge e-moll für Orgel

Johann Sebastian Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral:

Du heilige Brunst, süßer Trost,
 Nun hilf uns fröhlich und getrost
 In deinem Dienst beständig bleiben,
 Die Trübsal uns nicht abtreiben.
 O Herr, durch dein' Kraft uns bereit
 Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
 Daß wir hier ritterlich ringen,
 Durch Tod und Leben zu dir dringen.
 Halleluja!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“):

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,
 Weil es nun Abend worden ist;
 Dein göttlich Wort, das helle Licht,
 Laß ja bei uns auslöschen nicht.

Dein Wort ist unsres Herzens Truß
 Und deiner Kirche wahrer Schutz;
 Dabei erhalt uns, lieber Herr,
 Daß wir nichts andres suchen mehr.

(Nikolaus Selnecker, 16. Jahrhundert)

Gebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amens nach dem Segen stehenzubleiben.

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz (1585—1672) für vierstimmigen Chor

Giovanni Palestrina (1514—1594):

„Sanctus“ aus der sechsstimmigen Messe „Assumpta est Maria“

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et
terra gloria tua.

Hosanna in excelsis!

Benedictus, qui venit in nomine Do-
mini.

Hosanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.
Himmel und Erde sind seiner Ehre voll.

Hosanna in der Höhe!

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen
des Herrn.

Hosanna in der Höhe!

Gottfried August Homilius (1714—1785; Kreuzkantor von 1755—1785):

„Unser Vater in dem Himmel“, Motette für vierstimmigen Chor

Unser Vater in dem Himmel, dein Name werde geheiligt, dein Reich komme,
dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel, unser täglich Brot gib uns
heut. Und vergib uns unsre Schuld, wie wir unsern Schuldigern ver-
geben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 19. September, vormittags 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Johann Eccard (1553—1611): „Alle menschliche Klugheit“
für vierstimmigen Chor

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672): „Das ist je gewißlich
wahr“, sechsstimmige Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ (1648)

Nächste Vesper des Kreuzchores: Sonnabend, den 25. September 1937, abends 6 U.

Voranzeige:

Orgelkonzert

in der Kreuzkirche am Mittwoch, dem 6. Oktober, um 20 Uhr. Ausgeführt
von Herbert Collum unter Mitwirkung des Konzertmeisters der Staats-
kapelle Willibald Roth (Violine). Zur Aufführung gelangen Werke
deutscher Meister der Kirchenmusik. Eintrittskarten (gleichzeitig Programm)
im Kirchengemeindeamt (An der Kreuzkirche 6, Gg.)

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper**